

Medienmitteilung

Umsetzung der revidierten FATF-Empfehlung 24

Transparenz der wirtschaftlich Berechtigten: nicht auf halbem Weg stehenbleiben

Bern, 12. Oktober 2022 – Transparency Schweiz begrüsst den heutigen Beschluss des Bundesrates, dem internationalen Standard entsprechend, ein Register der wirtschaftlichen Berechtigten an juristischen Personen auch in der Schweiz einführen zu wollen. Es gilt nun, eine robuste Regulierung auszuarbeiten, die insbesondere eine hohe Datenqualität und die Verhinderung von Gesetzesumgehungen gewährleistet. Zudem sollte das Register – anders als vom Bundesrat beschlossen – auch der Öffentlichkeit zugänglich und nicht bloss den Behörden vorbehalten sein. Wichtig ist zudem, dass die Schweiz auch die anderen Schlupflöcher für Geldwäscherei schliesst und dafür insbesondere den Geltungsbereich des Geldwäschereigesetzes ausdehnt und zumindest dem internationalen Standard anpasst.

Die Erfassung der wirtschaftlich Berechtigten an juristischen Personen in einem Register erschwert es Kriminellen, sich zu Geldwäschereizwecken hinter undurchsichtigen Unternehmenskonstruktionen zu verbergen. Die kürzlich revidierte Empfehlung 24 des zwischenstaatlichen Anti-Geldwäscherei-Gremiums Financial Action Task Force (FATF) verlangt neu, dass jeder Staat ein solches Register (oder einen vergleichbaren Mechanismus auf gleichem Niveau) führt. Unternehmensinterne Register, wie sie die Schweiz bereits kennt, genügen hingegen den neuen Anforderungen nicht mehr.

In den EU-Mitgliedsstaaten und zahlreichen anderen Ländern sind behördlich geführte Register der wirtschaftlich Berechtigten an juristischen Personen bereits Realität. Der heutige Entscheid des Bundesrates, dass nun endlich auch die Schweiz ein Register schaffen soll, ist zu begrüßen. Das vorgesehene Register wird den zuständigen Behörden die Aufdeckung und Verfolgung von Geldwäschereifällen erleichtern und so zugleich zur Prävention von Korruption, Terrorismusfinanzierung und anderen Vortaten der Geldwäscherei beitragen. Bedauerlich ist jedoch die Haltung des Bundesrates, dass die Schweiz im Unterschied zu den EU-Staaten ihr Register nicht öffentlich zugänglich machen soll. Ein öffentliches Register würde Unternehmen die Geschäftspartnerprüfung wesentlich erleichtern und ausserdem NGOs und investigativ tätigen Medienschaffenden besser ermöglichen, Korruptions- und Geldwäschereifälle aufzudecken. Schliesslich würde der öffentliche Zugang eine externe Kontrolle der erfassten Informationen ermöglichen und damit zur Datenqualität beitragen.

Transparency Schweiz begrüsst indessen den bundesrätlichen Beschluss, den Geltungsbereich des Geldwäschereigesetzes auf Tätigkeiten ausweiten zu wollen, für die bislang keine Sorgfalts- und Meldepflichten galten. Die Schweiz sollte endlich auch in diesem Bereich den internationalen Standard erfüllen. Dafür sollten in der Schweiz Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Gründung und Verwaltung von Gesellschaften, mit der Finanz- und Anlageberatung sowie mit dem Kauf und Verkauf von Immobilien sowie Kunst- und Luxusgütern gesetzlichen Sorgfalts- und Meldepflichten unterworfen werden.

Martin Hilti, Geschäftsführer von Transparency Schweiz, hält fest: «Es ist überfällig, dass die Schweiz – notabene als wichtiger Wirtschaftsstandort weltweit – endlich zumindest den internationalen Standard zur Geldwäschereibekämpfung erfüllt. Solange dies nicht der Fall ist, darf es nicht erstaunen, dass bei einem internationalen Korruptions- oder Geldwäschereiskandal meistens auch die Schweiz involviert ist. Der dafür bezahlte Preis war und ist jedoch hoch: es leidet die Reputation des ganzen Landes.»

Medienkontakt:

Martin Hilti, Geschäftsführer Transparency Schweiz

Tel.: +41 (0)31 382 35 50

E-Mail: martin.hilti@transparency.ch

###

Transparency International Schweiz («Transparency Schweiz») ist die Schweizer Sektion von Transparency International, der weltweit führenden Nichtregierungsorganisation im Kampf gegen die Korruption. Transparency Schweiz engagiert sich für die Prävention und Bekämpfung von Korruption und Geldwäscherei in der Schweiz und in den Geschäftsbeziehungen von Schweizer Akteuren mit dem Ausland. Transparency Schweiz leistet Sensibilisierungs- und Advocacy-Arbeit, erarbeitet Berichte und Arbeitsinstrumente, fördert den Austausch unter spezifischen Interessengruppen, arbeitet mit anderen Institutionen zusammen und nimmt Stellung zu aktuellen Vorkommnissen. www.transparency.ch